

# Protokoll Treffen Seniorenwerkstatt Montag, 16. November 2009

## Dauer:

16:00 – 18:00

## Teilnehmer:

Manfred Luckner

Erwin Harjung

Franz Brachtel

Anton Ernst

Ruth Bayer

Horst Röhrig

Gerd Lengler

Maren Naundorf

*Entschuldigt:* Sigrid Funk, Dieter Gerbig, Gunther Bieneck

### **1. Begrüßung durch Bürgermeister Horst Röhrig**

### **2. Vorstellungsrunde**

In der kurzen Vorstellungsrunde wurde deutlich, welche Interessen und Fähigkeiten die Akteure künftig einbringen möchten:

- Holz
- Computer/Bildung
- Elektronik
- Feinmechanik
- Metall

Die Gruppe ist offen für weitere Themen und Akteure. Frauen sind ausdrücklich willkommen.

### **3. Einsichtnahme in die Entwürfe des Planungsbüros**

Raum 1 (39,55 qm)

Entlang der Fensterfront sollen Werkbänke mit Schraubstöcken installiert werden (Metall, Holz, Elektro). Über den Werkbänken sollen Regale an der Wand montiert werden. In der Raummitte soll eine große Arbeitsplatte entstehen (Metallböcke). An der langen Wand ohne Fenster sollen Materialschränke/Werkzeugschränke platziert werden.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Arbeitsplätze gut ausgeleuchtet sind und, dass im Bereich der Werkbänke genügend Steckdosen vorgesehen werden. Der Raum soll einen Anschluss für Starkstrom bekommen. Hier soll eine Standbohrmaschine untergebracht werden.

Waschbecken/Spülstein

### **Raum 2 (24,20 qm)**

Dient als Durchgang von Raum 1 zum Aufenthaltsraum. Erhält zum Hof hin eine große Falttüranlage. Hier sollen später beispielsweise Lackier-, Schweiß- und Sägearbeiten durchgeführt werden (Starkstrom). In diesem Raum soll eine Kreissäge und eine Hebehilfe (Statik) untergebracht werden.

Waschbecken/Spülstein

### **Raum 3 (33qm)**

#### **Aufenthaltsraum mit Teeküche**

Im hinteren Bereich links soll eine Eckbank mit Tisch und Stühlen stehen. Im hinteren Bereich rechts ist Platz für einen größeren Tisch mit Stühlen. Gegenüber ist die Einrichtung einer PC-Ecke vorgesehen (Anschlüsse/Telefon und TV). Bei der Ausstattung der Küche muss ein Kühlschrank eingeplant werden.

### **Raum 4 (4,30 qm)**

#### **WC/Dusche**

Der Raum ist großzügig bemessen, damit er ggf. auch mit einem „Rollator“ befahren werden kann. Hier soll noch ein Urinal eingeplant werden.

### **„Wiegehaus“ (24 qm)**

#### **Lager**

Das ehemalige Wiegehaus im Hof vorne links soll als Materiallager genutzt werden.

### **„Überdachung“ (20 qm)**

#### **Aussenlager**

Im Hof hinten links entsteht eine überdachte Fläche, hier kann ebenfalls Material gelagert werden.

### **Wer macht was?**

#### Ansprechpartner:

Franz Brachtel: Metall

Erwin Harjung: Holz

Anton Ernst: Elektro

Gerd Lengler: Computer, Organisation (Einladungen, etc.)

Erwin Harjung nimmt Kontakt zu Planer Datz auf, wegen Beleuchtung etc.

Infos werden bei Maren Naundorf gesammelt und an Gerd Lengler weitergegeben.

**Sonstiges:**

Es soll noch ein Außenwasserhahn (ggf. mit Spülstein) vorgesehen werden.

Nächster Termin erste Januarhälfte 2010- Gerd Lengler lädt ein.

Sollten schon Material/Werkzeugspenden eingehen, könnten diese notfalls im KIGA Oberkleen (ehem. Küche) zwischengelagert werden.